

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 38 (1951)
Heft: 9: Ausstellungen

Artikel: Das Wohnquartier QT 8 und die Triennale von Mailand
Autor: Roth, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-82089>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



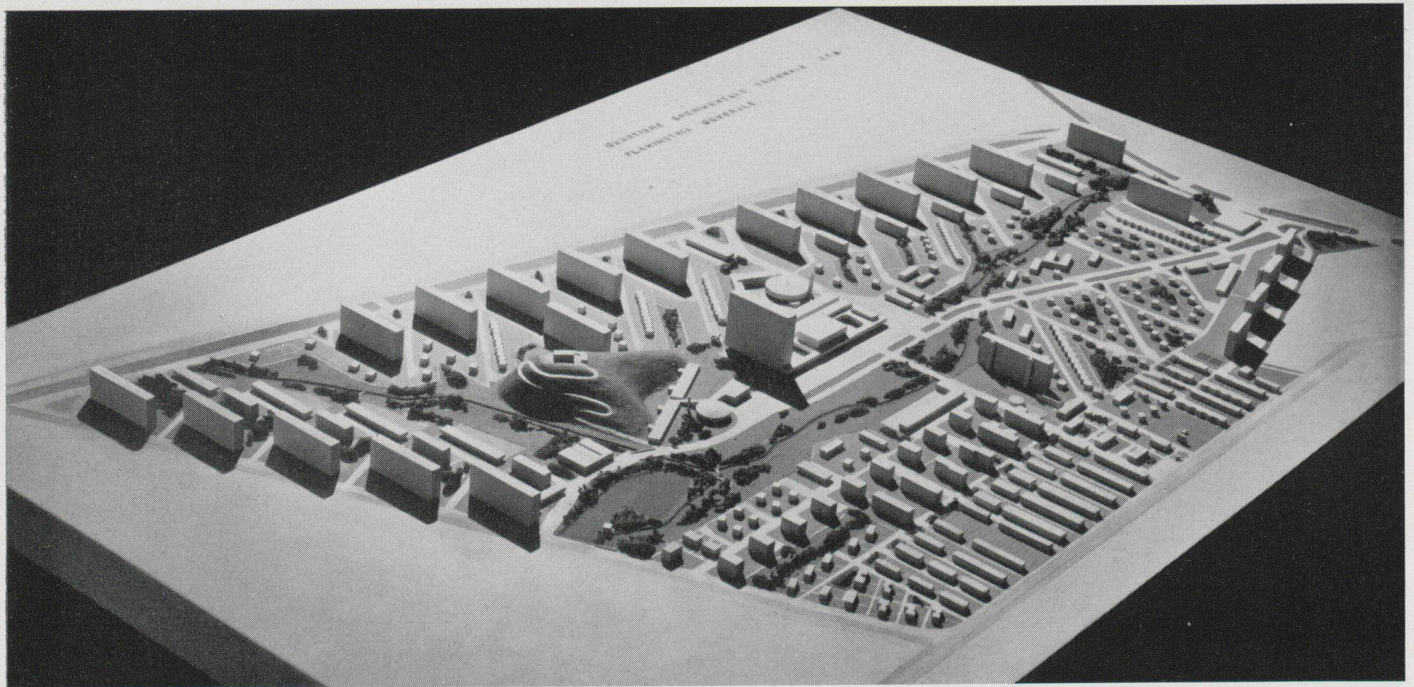
Wohnquartier TQ8 in Mailand. Laubenganghaus 1950/51, Westansicht. Architekten: P.Lingeri und L.Zuccoli | Immeuble à galeries ouvertes, façade ouest. Quartier expérimental de la Triennale | Block of flats with open corridor access. The Experimental Neighbourhood Unit of the Triennale

Das Wohnquartier QT 8 und die Triennale von Mailand

Das Projekt für dieses umfassende Stadt- und Wohnbauprojekt wurde erstmals an der Triennale 1947 gezeigt; es trägt deshalb den Namen «Quartiere Sperimentale della Triennale di Milano – QT8». Die Verfasser sind die Architekten P. Bottoni, E. Cerutti, V. Gandolfi, M. Morini, G. Pollini, A. Putelli und M. Pucci (Mitarbeiter). Kurz nach der Triennale 1947 konnte mit dem Bau der ersten Einheiten begonnen werden. Heute steht ein elfgeschossiger Laubengang-Hochhaustyp fertig da, der zusammen mit den übrigen fertigen und bereits bewohnten Bauten einschließlich des von Belgien gestifteten Einfamilienhauses während der diesjährigen Triennale besichtigt werden konnte. Der für 18000 Menschen bestimmten Quartiereinheit liegt der Grundgedanke der differenzierten Bebauung – niedrig, mittelhoch, hoch – zugrunde. Über das 70 Hektaren umfassende Gelände sind in bestimmten Abständen Schulen, Läden und andere soziale Bauten verstreut. Ungefähr in der Mitte soll ein eigentliches Quartierzentrum mit einem Bürohochhaus entstehen, der soziale und kulturelle Kern der Gesamtanlage.

Das Projekt QT8 ist ein Teil des Wiederaufbau- und Erweiterungsplanes der Stadt Mailand, die das nötige Gelände zur Verfügung stellte. Die praktische Durchführung erfolgt unter Mitwirkung verschiedener kommunaler, regionaler und staatlicher Institutionen, so des Ministeriums für Öffentliche Dienste, desjenigen für Nachkriegshilfe, des Lombardischen Institutes für Öffentliche Dienste u.a.m. Die ersten Einheiten mit ungefähr 1400 Räumen wurden gemäß dem INA-CASA Plan (Wiederaufbauplan von Minister Fanfani) unter finanzieller Mitwirkung des Mailändischen Arbeiter- und des Italienischen Angestellten-Wohnbauverbandes geschaffen.

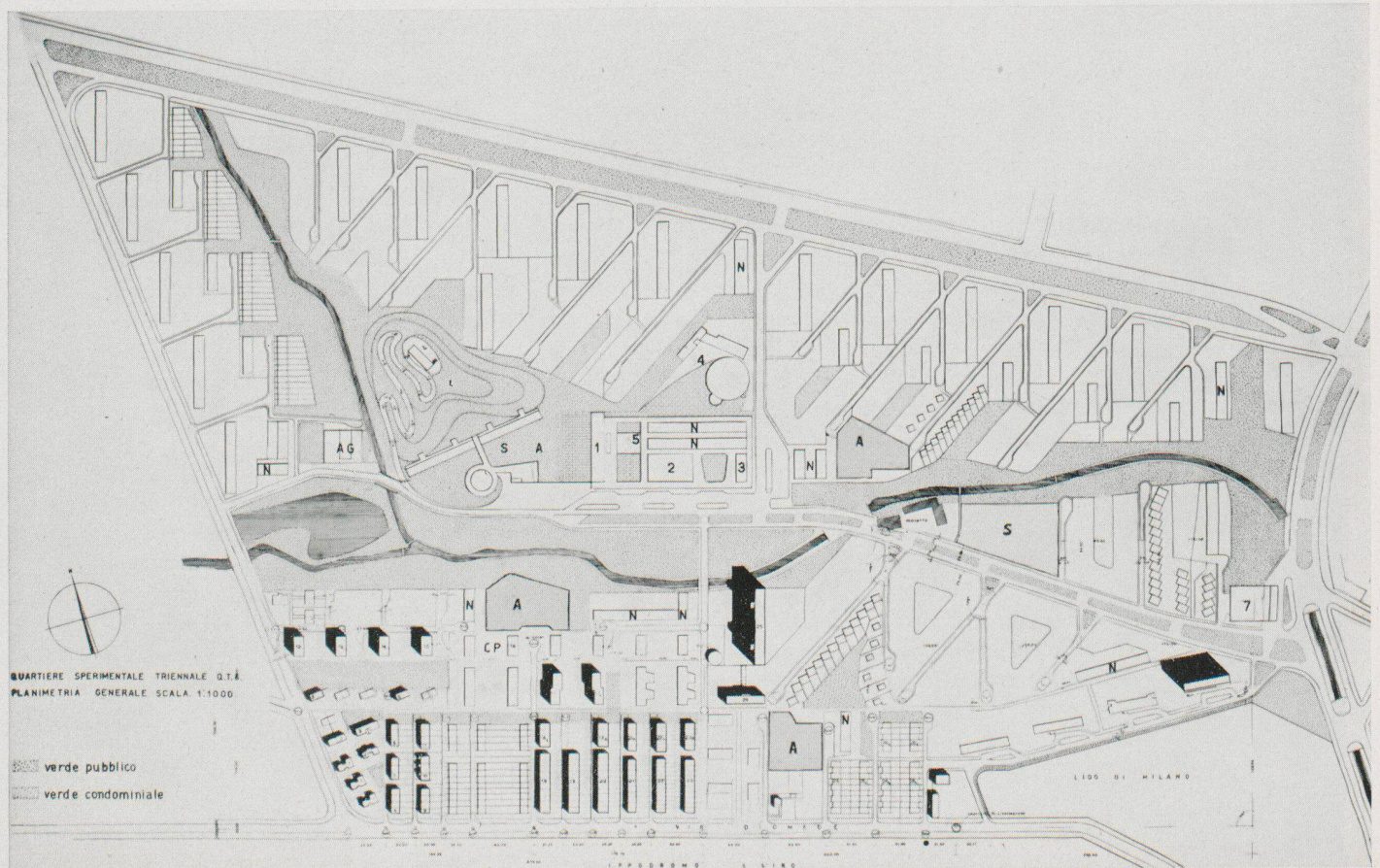
Selbstverständlich dient das ganze Unternehmen dazu, nicht nur in planlicher, grundrisslicher, sondern auch in bautechnischer Hinsicht neue Wege zu gehen und allerhand Experimente zu unternehmen. In allem ein höchst bewunderungswürdiges, großzügiges Unternehmen, das den italienischen Wiederaufbauwillen aufs eindrucklichste vor Augen führt. a.r.



Modell der im Entstehen begriffenen Quartiereinheit TQ8 in Mailand, Westansicht. Architekten: P. Bottoni, E. Cerutti, V. Gandolfi, M. Morini, G. Pollini, A. Puetelli, M. Pucci (Mitarbeiter) | Vue prise de l'ouest de la maquette du Quartier expérimental de la Triennale | West view of the model of the Experimental Neighbourhood-Unit of the Triennale

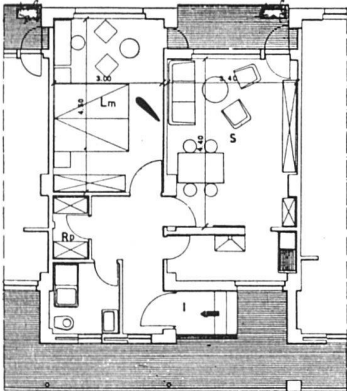
Gesamtplan der Quartiereinheit TQ8. Beispiel differenzierter Bebauung für 18 000 Einwohner. Die Bauten mit Schlagschatten sind bereits fertig und zum Teil bewohnt | Plan d'ensemble du Quartier expérimental QT8 pour 18 000 habitants. Les immeubles marqués d'ombres sont déjà exécutés. Immeubles de types divers, de la maison pour une famille au building. Centre civique près du gratte-ciel pour bureaux | General lay-out of the Triennale Neighbourhood-Unit with accommodations for 18 000 people. The central core is marked by the office sky-scraper. The shaded buildings are already completed

- | | | | |
|---------------------------------|--------------------------------|--------------------------|-------------------------------|
| 1 Sozialer Wohnhochbau | 4 Kirche und Kirchgemeindehaus | A Kinderheim, Horte | AG Jugendhaus (international) |
| 2 Kino | 5 Restaurant | S Elementarschule | N Lebensmittelläden |
| 3 Öffentliche Verwaltungsbauten | 7 Autogarage | CP Vorfabrizierte Häuser | NN Bedarfsartikelläden, Markt |

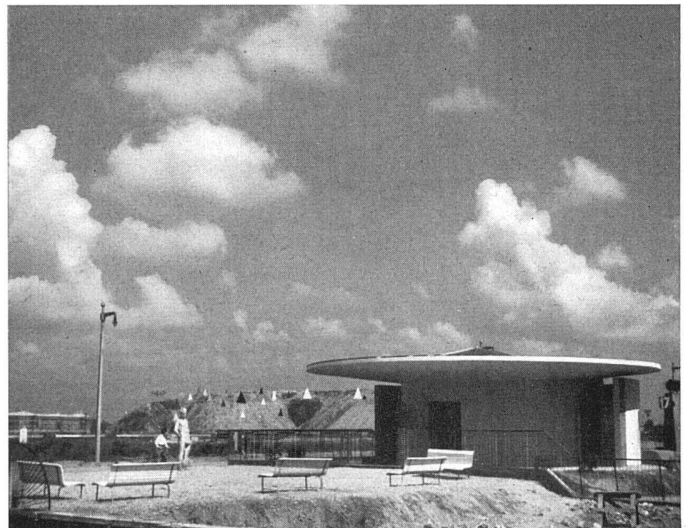




Das Laubenganghaus von Süden gesehen, links Reihenhäuser / Immeuble à étages multiples, vu du sud / Multi-story apartment block, south elevation



Typischer Wohnungsgrundriß
1:200. Die Wohnung liegt zur
besseren Absonderung 3 Stufen
höher als der Laubengang /
Plan-type d'un appartement de
2 pièces / Typical plan of two
room apartment



Rundpavillon beim Laubenganghaus von Arch. P. Bottoni. Heute Aus-
stellungsbau, später Spielhalle der Kinder. Trümmerschutthügel mit
farbigen Dreiecken geschmückt / Pavillon d'enfants près du grand
immeuble / Circular pavilion for the children of the multistorey block

Reiheneinfamilienhäuser 1949/50. Architekten: Villa und Tevarotto des Architekturbüros des Istituto Casa Popolare di Milano. Ansicht von Südosten /
Cité jardin avec maisons pour une famille / One family terrace houses

